

400 walkten mit Joey Kelly in Illkofen

FREIZEIT Der bekannte Musiker und Extremsportler war der Stargast beim Auftakt der Reihe „Mit Nordic Walking den Landkreis kennenlernen“.

VON TINO LEX, MZ

ILLKOFEN. „Mit Nordic Walking durch den Landkreis“, lautet eine Serie, die das Landratsamt Regensburg ins Leben gerufen hat. Immer an vorderster Stelle dabei: Die vor genau zehn Jahren von Hanni Lederer gegründete Nordicwalking-Abteilung der SpVgg Illkofen. Am Samstag wurde das Zehnjährige gebührend gefeiert.

Eingebettet in den Rahmen des alljährlichen Sportfestes des Vereins, zogen die Nordic-Walker das Jubiläum groß auf – „Klotzen und nicht kleckern“ hieß die Devise. 2006 richtete Illkofen schon einmal „Mit Nordic Walking durch den Landkreis“ aus und stellte einen Rekord auf, den nur sie selbst schlagen können. Damals waren weit über 260 Menschen nach Illkofen gekommen, um am Donaudamm entlang, an den Feldern und Wiesen vorbei, zum Sportheim zurück zu walken. Keine andere der Landkreisgemeinden konnte das bisher toppen. „Wir wollten natürlich noch mehr Teilnehmer“, setzte die Abteilungsleiterin die Messlatte mächtig hoch.

Medienstar vor dem Vereinsheim

Da traf es sich gut, dass Hannis Tochter, Simone, eine Geschäftspartnerin mit dem Marketingexperten Alexander Müller (bureau 2+) eingegangen ist. Der Alex kennt das Zugpferd für solche Veranstaltungen schlechthin, Joey Kelly, persönlich und bestens. „Den müssen wir haben“, sagte sich Hanni Lederer und sofort wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, den Musiker und Extremsportler nach Illkofen zu holen. „Ich habe eine Anfrage gestartet und dann mussten wir abwarten. Joey muss viele Veranstaltungen wahrnehmen, wird für Stern-TV oder Stefan Raabs TV-Shows oft in Beschlag genommen. Da stehen wir natürlich hinten an. Doch wie das Leben oft so spielt, klappte es mithilfe einiger Sponsoren doch, Joey Kelly hierher nach Illkofen zu bekommen. Da sind wir schon ein wenig stolz darauf.“

Dann war es soweit: Pünktlich um 12.30 Uhr stand das ehemalige Mitglied der Kelly-Family vor dem Vereinsheim und viele konnten es gar nicht fassen. „Wahnsinn, ich habe geglaubt, dass sei ein Werbegag und der kommt gar nicht“, wurde eine Teilnehmerin eines Besseren belehrt.

Unglaublicher Erfolg

Die Sonne selbst blickte nicht einmal hinter den dicken Wolken hervor. Ungemütlicher Wind und kleine, erträgliche Regengüsse konnten den Teilnehmern die Freunde an dieser generalstabsmäßig geplanten Veranstaltung nicht trüben. Bevor MdB Peter Aumer den Startschuss zu den diversen Läufen rund um Illkofen gab, wärmten sich die Teilnehmer auf dem Sportplatz auf. Manuela Köck gab die Kommandos. Dann ging's auch schon los in Richtung Donau. Die Teilnehmerzahl schrammte knapp an der Zahl 400 vorbei, was ein unglaublicher Erfolg für das Team um Hanni Lederer bedeutet.

Wer jetzt meint, es sei nun Ruhe eingeleitet, der wurde eines Besseren belehrt. Die Fußballabteilung der SpVgg Illkofen zeigte in Form von Jugendmannschaften ihr Können. Sowohl Kinder als auch die jungen Da-



MdB Peter Aumer (von links), 3. Bürgermeister Hans Thiel, MdL Silvia Stierstorfer, Lisa Rosenmüller, Hanni Lederer und Joey Kelly (rechts) kurz vor dem Startschuss für das Nordic-Walking-Rennen in Illkofen Fotos: Tino Lex



Joey Kelly erfüllte sämtliche Autogrammwünsche.



Geschafft: Der erste Nordic-Walker ist im Ziel.

„Die Leute sind hier sehr nett“

Joey Kelly kann Erfolge vorweisen wie sonst wohl niemand: 44 Marathons, 31 Ultra-Marathons, 13 Ironmans, mehr als zehn Wüsten-Ultra-Läufe, drei Race-Across-America, weit über 100 Halbmarathons, und, und, und. Diese Liste ist endlos und doch kommt er zu einem vergleichsweise kleinen Event nach Illkofen. Die MZ sprach mit ihm.

Herr Kelly, warum haben Sie Illkofen ausgewählt, um hier bei nur relativ wenig Publikum mitzulaufen?

Joey Kelly: Ich komme gerne hierher. Ich bin einmal 600 Kilometer mit dem Rad von Nürnberg, glaube ich, weit hinter Wien geradelt und kam hier vorbei. Es ist hier wunderschön, – warum nicht. Die Leute sind sehr nett. Da komme ich gerne.

men gingen dabei heftig zur Sache. Als nächstes war die Karateabteilung der SpVgg dran. Unter der fachmännischen Leitung von Tanja Schütz zeigten die Kampfsportler, was schon in den Kleinsten steckt. Manuela Köck zeigte schon mit den ganz Kleinen, dass Bewegung schon in jungen Jahren sehr wichtig ist und gab Einblicke in das Gymnastikprogramm. Große Augen bekamen die Herren, als die „Zumba-Damen“ zu heißen Rhythmen abtanzten. Der Illkofener Sportplatz wurde zur Diskothek. Das gefiel

INTERVIEW



JOEY KELLY

Warum Nordic Walking und nicht ein sonstiger Lauf?

Machen wir uns nichts vor. Laufen geht auf die Gelenke. Die gesündere Sportart ist nun einmal Nordic Walking. Hier werden die Gelenke geschont und es ist etwas für jedermann, jung oder alt. Man bleibt fit.

Jung und Alt gleichermaßen.

Moderator Heiner Kronschnabl, ausgestattet wie Gerd Rubenbauer in seinen besten Tagen mit Headset und Wissen über die einzelnen Teilnehmer, konnte im Ziel die ersten Nordic Walker begrüßen. Nach einiger Zeit trudelten alle ein und machten sich über das sehenswerte Kuchenbuffet her. Es schien so, als hätte jedes Mitglied einen Kuchen gebacken.

Dann kam auch Joey Kelly ins Ziel. Er hatte es langsam angehen lassen. Von einer schmerzhaften Rückenprel-

Waren Sie schon öfter in der schönen Region Regensburg?

Ich bin schon zweimal mindestens den Regensburg-Marathon mitgelaufen und hatte mit der Kelly-Family in Regensburg einen Auftritt. Also die Stadt Regensburg ist mir bestens bekannt und ich komme gerne hierher.

Was sind Ihre nächsten Projekte?

Ich bereite mich auf einen 100 Kilometer-Marsch im Herbst vor. Da müssen wir 100 Kilometer in 30 Stunden gehen. Das wird hart, aber es ist zu schaffen. Jetzt aber werde ich erstmal die 12-Kilometer-Strecke hier in Illkofen angehen.

Viel Glück!

Danke, ich werde es schaffen! (xtl)

lung ließ er sich nicht entmutigen und ging mit. Dazu ist er viel zu sehr Sportsmann. Nach einer Autogrammsunde, wo er eine riesige Menge an CDs mit persönlicher Widmung verschenkte und sich x-mal fotografieren ließ, stand der nächste Programmpunkt an. Das Motivationsseminar „No Limits“. Wenn jeder nur ein wenig Kelly in sich trüge, wären Hindernisse, egal welcher Art, keine mehr. Dieser Nordic Walking-Tag wird den Teilnehmern noch lange im Gedächtnis bleiben.